

FRIEDEN & GEWALTFREIHEIT

VERANSTALTUNGEN IN DER FRIEDENSSTADT LINZ

vom **Weltfriedenstag** am **21. September** bis zum
Internationalen Tag der Gewaltfreiheit am **2. Oktober 2017**

2017 setzt die Friedensstadt Linz einen Schwerpunkt auf „Aktive Gewaltfreiheit“. Eine Grundhaltung, die auf jeder gesellschaftlichen und politischen Ebene aktiv und organisiert ist, um an gewaltfreien Lösungen auftretender Konflikte zu arbeiten. Anlass ist die Errichtung des **europaweit ersten „Mahnmals für aktive Gewaltfreiheit“** des Linzer Künstlers Karl-Heinz Klopff nahe dem Neuen Rathaus Linz. Im Vorfeld der feierlichen Eröffnung des Mahnmals finden dazu verschiedene Aktivitäten, Veranstaltungen und Seminare der Friedensstadt Linz statt. www.friedensstadtlinz.at



DO 21.09.2017, ab 14 Uhr, Gemeinderatssaal im Alten Rathaus Linz (Hauptplatz 1, 1. Stock)

FRIEDENSERKLÄRUNG DER FRIEDENSTADT LINZ 2017

Am „Internationalen Tag des Friedens“ der Vereinten Nationen (UNO) am 21. September findet eine Gemeinderatssitzung statt. Dies bietet die einmalige Gelegenheit, die alljährliche „Friedenserklärung der Friedensstadt Linz“ am Weltfriedenstag zu beschließen. In den vergangenen Jahren ist es gelungen, dass alle im Linzer Gemeinderat vertretenen Parteien der Friedenserklärung zustimmten. Alle Linzer Friedenserklärungen sind abrufbar unter: www.friedensstadtlinz.at

DI 19.09. – DI 03.10.2017, ganztägig geöffnet, Foyer Altes Rathaus Linz

AUSSTELLUNG „Henry David THOREAU: der Urheber des zivilen Ungehorsams“

Henry David Thoreau (1817-1862) war US-amerikanischer Schriftsteller und Philosoph. Inspiriert durch eine Nacht im Gefängnis verfasste Thoreau den Essay „Resistance to Government“ (1849), welcher unter dem späteren Titel „Civil Disobedience“ (Ziviler Ungehorsam) bekannt wurde. Die Ausstellung stammt vom Gandhi-Informations-Zentrum Berlin.

Eintritt frei // www.friedensakademie.at in Kooperation mit der Friedensstadt Linz



MI 27.09.2017, 17 bis 20 Uhr, Neues Rathaus Linz, Seminarraum 1001

WORKSHOP: Aggressive Sprüche stoppen. Menschenrechte kommunizieren.

Wie sprachlicher Aggression bestimmt, aber gewaltfrei begegnen? Es fallen Aussagen oder populistische Parolen, die andere Menschen oder Gruppen beleidigen und diskriminieren. Doch was kann in diesen meist überraschend auftretenden Gesprächssituationen getan werden? Die TeilnehmerInnen erfahren in diesem Training wichtige Grundlagen zum Argumentieren und üben, rhetorische Mittel effektiv anzuwenden. Sie werden ermutigt zu intervenieren und den Menschenrechten ihre Stimme zu verleihen.

Anmeldung: bis 25.9. unter friedensstadt@linz.at,

Referent: Reinhard Leonhardtsberger

Kostenlose Teilnahme // Eine Kooperation von SOS Menschenrechte und der Friedensstadt Linz // www.sos.at

FR 29.09.2017, 19 Uhr, Foyer Altes Rathaus Linz

THOREAU: Kreativer Protest und ziviler Ungehorsam

VORTRAG VON CHRISTIAN BARTOLF

200 Jahre nach seiner Geburt ehren die USA ihren Vordenker gegen Krieg, Sklaverei und Umwelterstörung mit einer Briefmarke. Tolstoi, Gandhi und King erkannten das inspirierende Erbe des US-Amerikaners, dessen polemische Essays zu den kritischen Texten der Moderne zählen. Dieser Vortrag gibt einen einführenden Überblick über das Leben und Denken von Thoreau, dessen Hinweise im Jahr 2017 sehr aktuell erscheinen.

Eintritt frei // www.friedensakademie.at in Kooperation mit der Friedensstadt Linz



FR 29.09. bis SO 1.10.2017 Altes Rathaus Linz, Pressezentrum (Hauptplatz 1, 4. Stock)

WOCHENENDSEMINAR: AKTIVE GEWALTFREIHEIT IM POLITISCHEN FELD.

EINSICHTEN UND ERFAHRUNGEN TEILEN, SITUATIONEN DURCHSPIELEN.

Natürlich werfen wir bei Demos nicht mit Steinen – aber war's das schon mit der Gewaltfreiheit? Die Friedensstadt Linz bietet ein Einführungsseminar an, in dem die Grundprinzipien gewaltfreier politischer Aktionen und Kampagnen vorgestellt, Erfahrungen geteilt sowie Einsichten von großen Vorbildern und Anregern wie Henry David Thoreau, Gandhi, Martin Luther King oder Hildegard Goss-Mayr diskutiert und durchgespielt werden.

FR 16 – 22 Uhr inkl. Vortrag Christian Bartolf (siehe links)

SA 10 – 18 Uhr (auf Wunsch Nachtcafé 19.30 – 21 Uhr)

SO 10.30 – 17 Uhr (Verlängerung bis 19 Uhr möglich)

Leitung: Reiner Steinweg (Friedensforscher, Gründungsmitglied Friedensinitiative Linz) mit Unterstützung von Christian Bartolf (Diplom-Pädagoge, Diplom-Politologe) und Cornelia Stanzel (Soziologin)

Anmeldung: reiner.steinweg@liwest.at (Betreff: „Anmeldung Aktive Gewaltfreiheit“) // Begrenzte TeilnehmerInnenzahl

Unkostenbeitrag: 100 Euro (Vergünstigung nach Absprache möglich)

MO 2.10.2017, 17 Uhr, Brückenkopf Nibelungenbrücke, Seite Neues Rathaus

FESTAKT „MAHNMAL FÜR AKTIVE GEWALTFREIHEIT“

Das Mahnmal des **Linzer Künstlers Karl-Heinz Klopff** soll die Vergangenheit dieser Stadt reflektieren und zukunftsweisend auf ein friedliches Zusammenleben und eine konstruktive, gewaltfreie Konfliktkultur wirken. Es soll ein sichtbares Zeichen der Friedensstadt Linz sein, das auch über die Landesgrenzen hinaus Beachtung findet und mit seiner Platzierung vor dem Neuen Rathaus die Bedeutung von Kunst im öffentlichen Raum für Linz unterstreicht. Das Mahnmal soll aber auch derjenigen ÖsterreicherInnen gedenken, die sich aktiv und ohne Gewaltanwendung gegen das nationalsozialistische Gewaltregime stellten.

Feierliche Eröffnung durch Bürgermeister Klaus Luger und Kulturstadträtin Doris Lang-Mayerhofer

Anschließend Empfang im Ars Electronica Center, Sky-Loft (3. Stock)

Anmeldung erforderlich unter friedensstadt@linz.at // www.friedensstadtlinz.at



MO 2.10.2017, 19.30 Uhr, Kepler Salon (Rathausgasse 5)

REDEN MIT DEM (ODER DEN) BÖSEN?

VORTRAG VON REINER STEINWEG

Unsere Welt beginnt, sich erneut in Gut und Böse zu polarisieren. Dagegen hilft nur, den Dialog mit der anderen Seite zu suchen. Aber wie, mit welcher Haltung? Auch in unserer Stadt? Auch dann, wenn der begründete Verdacht besteht, dass ein menschenverachtender Gegner eine solche Dialogbereitschaft strategisch für seine Zwecke auszunutzen gewillt ist? Ein Diskussionsabend zum Thema „Aktive Gewaltfreiheit“.

Dr. Reiner Steinweg ist seit 1972 auf dem Gebiet der Friedens- und Konfliktforschung tätig. Von 1987 bis zur Pensionierung im Jahr 2004 leitete er das Büro „Friedensforschung Linz“ als Außenstelle des Österreichischen Instituts für Frieden und Konfliktlösung (Stadtschlaining). 2011 veröffentlichte er zusammen mit Ulrike Laubenthal den Sammelband „Gewaltfreie Aktion. Erfahrungen und Analysen.“

Eintritt frei // begrenzte Platzanzahl // www.kepler-salon.at www.friedensstadtlinz.at

Eine Kooperation von Kepler Salon und der Friedensstadt Linz

WEITERE VERANSTALTUNGEN IN DER FRIEDENSTADT LINZ

MO 25.09. – SO 01.10.2017

LINZER SPRACHTAGE ZUM EUROPÄISCHEN TAG DER SPRACHEN

VERANSTALTUNGSREIHE RUND UM SPRACHENVIELFALT UND MEHRSPRACHIGKEIT

DI 26.09.2017, 18 Uhr, Altes Rathaus, Gemeinderatssaal
Auftaktveranstaltung

DO 28.09.2017, 18 Uhr, Altes Rathaus, Pressezentrum
Podiumsdiskussion „Gebärdensprache in Österreich. Die Perspektive einer Sprachminderheit.“
Landesverband der Gehörlosenvereine in OÖ in Kooperation mit dem Integrationsbüro Linz

SA 30.09.2017 10 – 17 Uhr, Taubenmarkt bis Mozartkreuzung
Linz is(s)t viele Sprachen.

Eine kulinarische Weltreise über die Landstraße

Eintritt frei // www.integration.linz.at // Eine Initiative des Integrationsbüros der Stadt Linz



DI 26.09.2017, 19 Uhr, Landeskulturzentrum Ursulinenhof (Landstrasse 31)

DAMIT NICHT AUCH DIE LETZTEN AUSWANDERN!

ZUR SITUATION DER CHRIST/INNEN IM HEILIGEN LAND. VORTRAG VON JOHANNES ZANG.

In seinem Vortrag vermittelt Johannes Zang einen Eindruck über die Vielfalt und den Reichtum der Religionen und Kirchen des Heiligen Landes. Zugleich aber berichtet er auch über die besorgniserregende Lage für Christ/innen vor dem Hintergrund des Nahostkonflikts.

Eintritt: 7 Euro // Eine Veranstaltung von Pax Christi OÖ in Kooperation mit Bibelwerk Linz, Biblische Reisen und Linzer Kirchenzeitung // www.paxchristi.at

FR 29.09.2017, 9 – 16 Uhr, Volksgarten Linz

LANGER TAG DER FLUCHT – FLUCHTPUNKTE

In Linz beteiligt sich an der österreichweiten Initiative eine Plattform aus NGOs, Vereinen und Organisationen mit einer Mitmach-Aktion der ganz besonderen Art: Mit „Fluchtpunkte“ werden im Volksgarten die Stationen einer Flucht dargestellt und Fragen rund um das Thema Flucht und Asyl kompetent beantwortet. Besonders Schulklassen sind zum Mitmachen eingeladen.

Eintritt frei // www.langertagderflucht.at
Initiative unter der Schirmherrschaft des
UN-Flüchtlingshochkommissariats UNHCR

